



Filmkulturclub Dornbirn
Edlach 4
A-6850 - Dornbirn
Fax und Tel. 05572 – 28447
E-Mail: info@fkc.at
Internet: www.fkc.at

DVR 0796573
Dornbirn, am 12. Mär. 12

JAHRESBERICHT 2011 **(Kurzfassung)**

Wechsel des Kinos

Der Jahreswechsel 2010/11 war vor allem durch den Wechsel des Partnerkinos gekennzeichnet.

Nach 30 Jahren Vorführungen in den Weltlichtspielen Dornbirn stellten diese wegen Baufälligkeit den Betrieb ein und wir konnten ins „Cinema 2000“ wechseln. Leider ging uns dabei der inzwischen relativ gut angenommene Freitag-Nachttermin verloren und wir mussten diesen auf den Mittwoch verlegen, was von den ZuseherInnen nicht besonders geschätzt wurde.

Auch mussten wir uns von der Aktion „Hunger auf Kultur“ verabschieden, da der Geschäftsführer des Cinema 2000 dies ablehnte. Somit kann armutsgefährdeten Menschen kein gratis-Eintritt mehr geboten werden. Erfreulicherweise wurde uns im Cinema 2000 der Saal 1 zur Verfügung gestellt und diese Zusage bis auf ein einziges Mal auch eingehalten, dadurch war weitgehend ein formatrichtiges Abspielen der Filme, auch was den Ton (Dolby 5.1.) anbelangt, gewährleistet. (Der Saal 2 verfügt über keine digitale Tonabstastung, sondern bedient sich noch des SR-Lichttones, der bei manchen Kopien sehr stiefmütterlich behandelt wird.)

In den ersten Wochen des Jahres 2011 wurde der Kinowechsel durch eine starke Besucherzahlsteigerung positiv aufgenommen, allerdings fielen die Besucherzahlen im dritten Quartal wieder auf durchschnittliche Werte ab. Der letzte Film des Jahres, Kaurismäkis „Le Havre“, war jedoch der erfolgreichste dieses Jahres.

Die finanziellen Vereinbarungen mit dem Cinema 2000 waren ähnlich wie jene mit den Weltlichtspielen, jedoch der Abrechnungsmodus ein anderer. So blieb es zwar bei einer Ausfallhaftung von 500€ pro zwei Aufführungen / ein Titel, doch kompensierte ein überdurchschnittlicher Besuch nicht mehr einen mageren, sondern es wurde jeder Film unabhängig abgerechnet,.

Filmvorführungen im Cinema 2000:

Im Jahre 2011 wurden 26 Filmtitel in 51 Filmvorführungen durch den FKC im Cinema 2000 Dornbirn organisiert:

51 reguläre Vorstellungen - 26 am Donnerstag um 19.30 Uhr und 25 am Mittwoch im Nachttermin. Eine Mittwoch-Aufführung, „Lola“, musste entfallen, weil der Film nicht rechtzeitig eintraf.

Es gab dieses Jahr keine Sonderveranstaltungen, wie Einladungen von FilmkünstlerInnen, wohl aber konnten wir in Zusammenarbeit mit dem polyfilm-Verleih **4 Vorpremierer** anbieten, die überdurchschnittlich angenommen wurden.

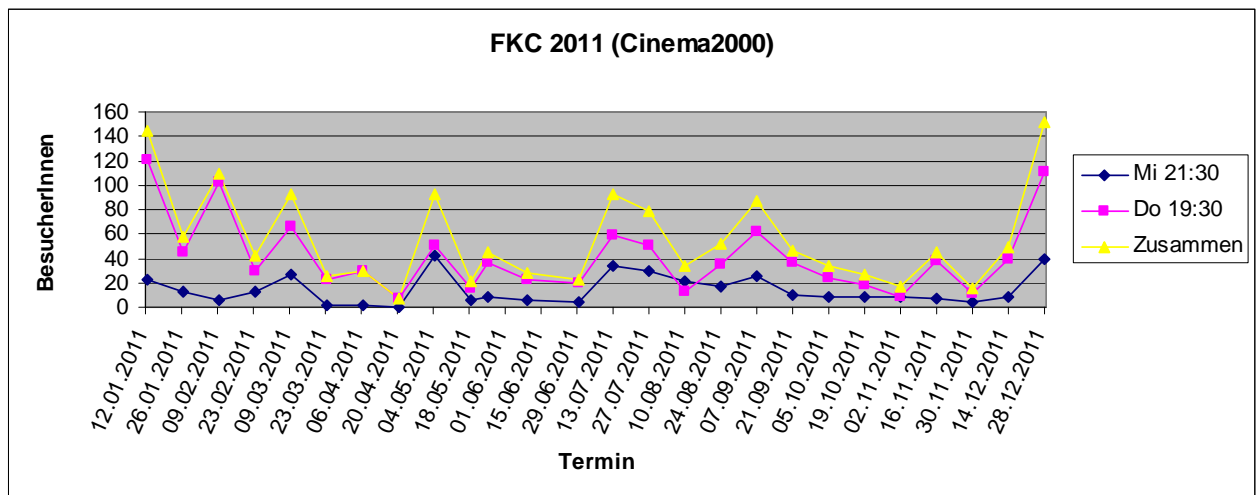
Besucherzahlen:

Die Besucherzahlen stiegen im Jahre 2011 erfreulicherweise wieder um 31% an Sie betragen 1443 (Vorjahr 1100; + 343)

	Mi 21:30	Do 21:30	Zusammen
Summe 2011	370	1073	1443
Vorjahr 2010	(Fr) 441	659	1100
Mittelwerte	14,23	41,72	55,5

Mittelwerte Vorjahr:

Abendtermin 25,35 Nachttermin 16,96 = Zusammen 42,31

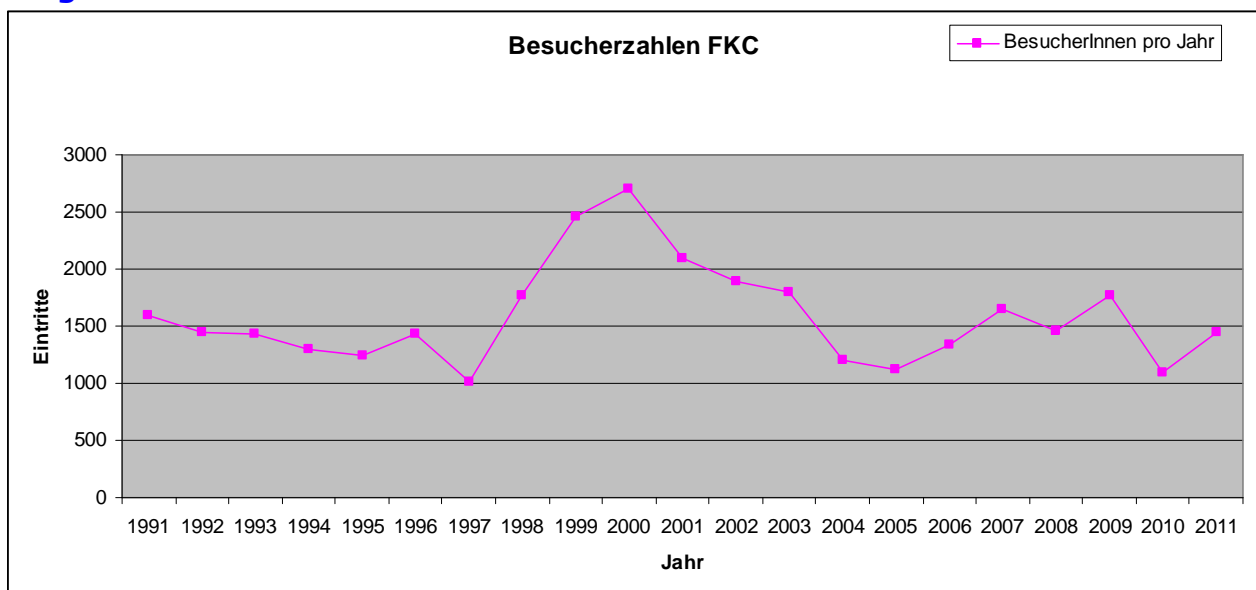


Dies bedeutet 55,5 (**Vorjahr 42,31; - +13,2**) **BesucherInnen pro Titel.**

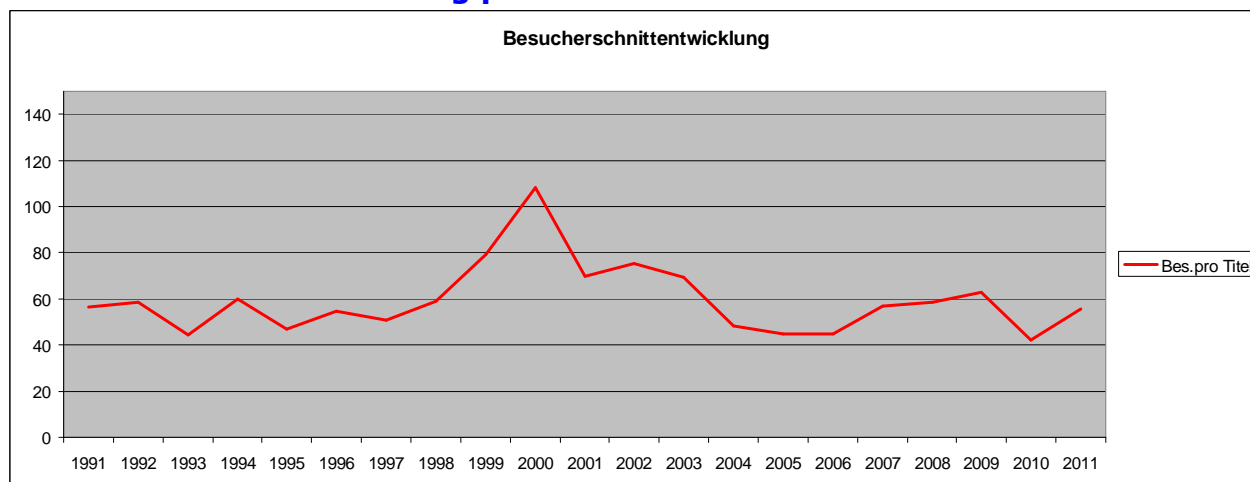
Die Verschiebung des Nachttermins von Freitag auf Mittwoch kostete uns im Schnitt 2,7 BesucherInnen, dafür kamen zum Donnerstag Haupttermin **um 15,9 mehr.**

Im langjährigen Vergleich ist dies zwar eine Verbesserung, aber kein Abschied von der „Stagnation“.

Vergleichszahlen Gesamtbesucher seit 1991



Besucherschnittentwicklung pro Filmtitel seit 1991:



Entwicklung der Ausfallhaftung

Jahr	Ausfallhaftung	Quersubventionierung*
2009	1889 €	€ 67,46
2010	6421 €	€ 123,48
2011	3990 €	€ 78,24

* Ausfallhaftung pro Aufführung fürs Kino

Inhaltliche Aspekte

Auch im Jahre 2011 zeigten wir vier Filme aus Lateinamerika, wobei „Biutiful“ besonders gut angenommen wurde.

Nach dem Besuch der Diagonale Graz wurden im Berichtszeitraum 2011 auch 3 österreichische Filme im FKC gezeigt, wobei „Abendland“ mit 28 BesucherInnen der davon best besuchte war. Insgesamt enttäuschte aber die Besucherresonanz auf österreichische Filme, obwohl diese in diesem Jahr international große Beachtung fanden und viele Festivalpreise gewannen (z.B. „Michael“)

Erfolgreichste Filme:

- 1 – Le Havre, F, 151 BesucherInnen
 - 2- Another Year GB, 144
 - 3 - Bal – Honig, TK/D 109
 - 4 – Biutiufl – MEX - 91
-
- Die anonymen Romantiker – F – 91 , **preview**
- 5 – Von Menschen und Göttern– F - 92

Damit erwiesen sich vor allem französische Filme als Publikumsmagneten.

Die Flops :

1. Lola (Philippinen) 7 (Mittwochvorstellung entfallen)
2. La Yuma (Nic) 15
3. Michael (A) 17
4. Fish Tank (GB) 21

Die grundsätzliche Philosophie des FKC, jene Filme zu zeigen, die ohne unser Zutun nicht in eines der Vorarlberger Kinos gekommen wären, wurde überwiegend eingehalten und es ist kaum zur Konkurrenzierung mit dem normalen Programm des „Cinema 2000“ gekommen. Dies bedeutet, dass prinzipiell keine Filme aus den USA in unserem Programm gezeigt wurden, weil die USA selbst seit dem GATT-Abkommen Filme nicht als Kunstwerke, sondern reine Handelsware deklariert. Wir zeigen deshalb bewusst Filme aus Europa, Lateinamerika, „filmischen Entwicklungsländern“, und natürlich auch Österreich, sofern diese unsere künstlerischen Mindeststandards erfüllen.

Sponsoring

Es gab kein Sponsoring, auch keine Werbeeinschaltungen im ProgrammZettel oder auf der Homepage

Trends 2012

Ende Jahres 2012 wird der Vertrieb analoger 35mm-Filme im deutschsprachigen Raum eingestellt, die Kinos werden deshalb gezwungen auf digitale Projektion umzusteigen, ob dies dazu führt, dass 35mm-Kopien gar nicht mehr gespielt werden können, kann im Moment noch nicht gesagt werden. Einige Kinos erlauben durchaus einen „Hybrid“-Betrieb.

Weitere Aktivitäten des FKC:

Unser **„ProgrammZettel“** erschien 6x als Handzettel, Auflage in Cinema 2000 deutlich gesteigert auf ca. 600, A4-SW-Fotokopie beidseitig und wurde selbst kostengünstig hergestellt - auch ohne Kosten für Grafiker. Er lag im Kino aus und wurde nur noch 61 Personen versandt. (z.B. an zahlende Mitglieder ohne Internetzugang).

Eine farbige pdf-Version wurde im Internet zum Download bereit und in den Schaukästen des Cinema 2000 ausgestellt

Mitgliedsstand: 72 MB bezahlt, 19 säumig.

Unersetzbar ist deshalb die **Internetpräsenz:**

Die Zugriffe auf die FKC-Seiten nahmen im Gegensatz zu den Besucherzahlen leicht ab. Das Downloadvolumen nahm von 6,27 (2008) auf 8,08 GB zu.

FKC im Internet:

z.B. Januar 10:

3781 unterschiedliche Besucher

4532 Anzahl der Besuche

6928 angesehene Seiten

28154 Zugriffe / Hits (ohne Crawler und Suchmaschinen)

850,3 MB download Volumen im Monat

Damit waren der Jänner und März die aktivsten Internetmonate,

Dabei verlagerte sich der Tag mit den meisten Zugriffe auf den Sonntag, gefolgt von Montag!

Die FKC-Homepage (www.fkc.at) enthält neben dem Programm auch eigene Filmkritiken, Berichte von allen von uns besuchten Festivals, Neuigkeiten zur technischen Entwicklung des Kinos (Digitalisierung) und der Medien (z.B. HDTV,

DVB-T, DAB+), Medienkunde, Programmkinodebatte, unsere Geschichte, Vorstellung des Vorstandes, Links, Liste der bereits gespielten Filme, Download der Programmzettel und Jahresberichte als pdf, Reiseberichte, u.a.m..

FKC-Newsletter per E-Mail

Der Newsletter funktioniert über ein Server-basiertes automatisches Programm, wobei die Wartung (Anmeldung, Abmeldung automatisch durch die User geschieht).

Auch hier zeigte sich wieder ein moderater Aufschwung.

Zuletzt wurde der Newsletter an 332 (301 letzte Aussendung 2010) Personen versendet.

Darüber hinaus gab es noch regelmäßige Medieninformationen.

Der Obmann erstellt und wartet die Homepage selbst.

Besuche bei 9 Filmfestivals:

Obwohl die Mitglieder nicht ganz sicher waren, in welcher Höhe ein Kostenzuschuss für ihre Reisen zu den Filmfestivals möglich sein wird, besuchte mind. 1 Person des Vorstandes im Jahre 2011:

Solothurner Filmtage, CH (1 Person, Urs)

Berlinale (1 Person, Walter)

Intern. Freiburger Filmfestival, Fribourg (1 Person, Nobi)

Diagonale Graz (1 Person, Nobi)

Int. Filmfestival **Innsbruck**, A (2 Personen, Walter, Nobi)

Filmfestival **Locarno**, CH (1 Person, Walter)

Alpinale Nenzing (1 Person, Nobi)

70mm- Festival Schauburg Karlsruhe (1 Person, Nobi)

Viennale, Wien (2 Personen, Walter und Urs)

Außerdem berichteten unsere spanischen Korrespondenten Sarita und Ray vom Int. Iberoamerikanischen Filmfestival **Huelva (Andalusien)**.

Im Jänner 2012 konnte den o.a. Vorstandsmitgliedern, welche Festivals besuchten und Berichte abliefern, ein bescheidener Kostenzuschuss (bis 100% Akkreditations – und Reisekosten; max. 50% der Hotelspesen, keine Verpflegung) ausbezahlt werden.

Plan 2012:

- weiterhin 14tägig - zwei Spieltermine im „Cinema 2000“

- Umstieg auf digitale Formate in der 2. Jahreshälfte

- Inserate und Artikel in der Zeitschrift „Kultur“, im Dornbirner Gemeindeblatt, dem Dornbirner Kulturanzeiger und auf „Kultur-Online“.

- weiterhin möglichst viele Filme **aus Europa und Lateinamerika, aber auch andere aktuelle Filme aus aller Welt** (außer den USA).

Auch die beliebten Besuche der Filmfestivals im In- und Ausland als Motivation für den Vorstand sollen erhalten bleiben. So möchten wir weiterhin einige Festivals im deutsch- und ev. auch im spanischsprachigen Raum besuchen.

- weiterhin Internetpräsenz und Newsletter-Aussendungen

- eventuell wieder eine Sonderveranstaltung (Einladung von FilmemacherInnen, themenbezogene Veranstaltung etc.)

Finanzbedarf für das Jahr 2012:

Weiterhin benötigen von unseren drei Subventionsgebern (BMUKK, Land Vorarlberg und Stadt Dornbirn) wieder die in den Vorjahren üblich gewesenen Subventionen.

Der Obmann:

(Dr. Norbert Fink e.h.)

Dornbirn, 12.3.12